

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus von Berlin, 14.06.2019

## **WIR FÜR QUEER – AUFTAKT DER GRÜNEN REGENBOGENWOCHEN**

Wir befinden uns in einem Jahr voller emanzipatorischer Jubiläen: 30 Jahre Mauerfall, 40 Jahre Christopher Street Day (CSD) und 50 Jahre Stonewall. Alle diese Ereignisse sind Wendepunkte im Kampf um Gleichbehandlung, Demokratie und Freiheit. Um etwas zu verändern, braucht es immer Mut. Mut zu haben in einer offenen Gesellschaft ist immer einfacher, als in einer, die von Zwängen, Diskriminierung und Restriktionen geprägt wird. Sprechen wir von selbstbestimmter Lebensweise, dann geht es uns in Berlin heute verhältnismäßig gut – viel besser als in vielen anderen Teilen der Welt. Das haben wir den mutigen Bürgerbewegungen zu verdanken, die vor Jahren für Ihre Rechte und Freiheit unermüdlich auf die Straße gegangen sind. Die LSBTIQ\*-Community hat einen großen Teil zu unserer heutigen Emanzipation beigetragen, von der wir alle profitieren. Heute jedoch werden diese Errungenschaften erneut bedroht. Rechtspopulist\*innen und Nationalist\*innen werden immer lauter und fordern eine Abschottung der Gesellschaft vor und den Andersdenkenden. Wir müssen diesen Roll-Back stoppen. Wir bekennen uns klar zu einer offenen und vielfältigen Stadtgesellschaft. In unseren grünen Regenbogenwochen gehen wir auf die Straße und zeigen Flagge für die LSBTIQ\*-Community in Berlin.

### **Was R2G bisher erreicht hat:**

Mit dem Doppelhaushalt 2018/2019 hat die rot-rot-grüne Regierung eine deutliche Aufstockung der Mittel und Ausweitung der Projekte im Bereich Antidiskriminierungs- und Queerpolitik beschlossen. Damit wurden im vergangenen und im laufenden Jahr bereits eine Mehrzahl der im Koalitionsvertrag verankerten queerpolitischen Vorhaben auf den Weg gebracht und umgesetzt. Dazu gehören beispielsweise:

#### **Queeres Jugendzentrum**

Im September letzten Jahres wurde das erste queere Jugendzentrum in Pankow eröffnet. Es stand sowohl in unserem Wahlprogramm als auch im Koalitionsvertrag. Endlich gibt es, ganz offiziell, einen Ort, wo lesbische, schwule und transidente Jugendliche sich treffen und austauschen können. Wir hoffen, durch dieses Angebot etwas von dem Druck, dem queere Jugendliche auch in Berlin immer noch ausgesetzt sind, nehmen zu können.

#### **Krisen- und Zufluchtswohnung für LSBTI\***

Für den Aufbau und die Inbetriebnahme der Krisen- und Zufluchtsunterkunft für queere Menschen stehen in 2019 100.000 € zur Verfügung, die aus dem laufenden Haushalt der Landesantidiskriminierungsstelle (LADS) bereitgestellt werden. Für den Doppelhaushalt 2020/2021 hat die LADS für die Umsetzung der Maßnahme 160.000 € angemeldet.

#### **Lesbische Sichtbarkeit**

Lesben haben in Berlin bedeutende Spuren hinterlassen, die bis heute nicht ausreichend gewürdigt werden.

Die Erhöhung lesbischer Sichtbarkeit wurde deshalb im Koalitionsvertrag vereinbart. Ein erster Schritt dieses Ziel umzusetzen, war die Einführung des "Berliner Preises für Lesbische\* Sichtbarkeit", der, ausgelobt von der Berliner Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, erstmalig 2018 und dann alle zwei Jahre verliehen wird.

### **L-Support**

Mit dem neuen Haushalt wurde erstmals ein Opferhilfeangebot für gewaltbetroffene lesbische, bisexuelle und queere Frauen in Berlin gefördert. Ziel ist es, die Anzeigenbereitschaft zu erhöhen und von Gewalt Betroffene bedarfsgerecht, niedrigschwellig und unbürokratisch zu unterstützen.

### **RuT e. V. – Bauprojekt**

Was lange währt, wird endlich gut! Das soll auch für das Hausprojekt des Rut e. V. (Rad und Tat) gelten. Nach langen schwierigen Verhandlungen und einigen Rückschlägen ist es nun gelungen, das begehrte Grundstück für das Mehrgenerationenhaus zu finden. Der Vertrag mit einer Berliner Wohnungsbaugesellschaft soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden und die Baugenehmigung beantragt.

## **Unsere Ziele und Forderungen:**

### **Initiative für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (IGSV)**

Mit der 2009 ins Leben gerufene „Initiative sexuelle Vielfalt“ (ISV) war Berlin Vorreiterin für Aktionspläne gegen Trans- und Homophobie deutschlandweit. Im Dialog und in der beispielhaften Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und den LSBTIQ\*-Communities wurden über 60 Projekte gemeinsam entwickelt und realisiert. Unter Rot-Schwarz ist die „ISV“ finanziell gekürzt worden und inhaltlich weitgehend zum Erliegen gekommen. 9 Jahre nach der Initiierung der ISV hat das Parlament dank R2G im vergangenen Jahr beschlossen, die „Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt“ (IGSV) neu zu starten, weiterzuentwickeln und strukturell zu verankern. Unser Ziel für die Doppelhaushaltsberatungen ist es, mehr Gerechtigkeit bei der Mittelverteilung innerhalb der Communities zu schaffen.

### **Abschaffung von menschenfeindlichen Konversionstherapien**

Es ist ein Skandal, dass im Jahr 2019 Pseudotherapien, die darauf abzielen, die homosexuelle Orientierung zu ändern, nach wie vor in Deutschland stattfinden. Wir begrüßen die Ergebnisse einer Kommission, die fachlich von der Bundesstiftung Magnus-Hirschfeld begleitet wird, wonach ein wirksames Verbot von sogenannten Konversionstherapien verfassungsrechtlich möglich sei. Nun muss die Koalition schnell einen Gesetzentwurf vorlegen oder den grünen Entwurf, der bereits im parlamentarischen Verfahren ist, unterstützen.

### **Transsexuellengesetz-Reform der Bundesregierung – nicht mit uns!**

Der vorgelegte Gesetzentwurf ist ein Schlag ins Gesicht für alle trans\*- und inter\* Personen, denn er setzt ihre Bevormundung fort. Er verschärft die gerade erst neu eingeführten Regelungen für intergeschlechtliche Menschen. Auch für transgeschlechtliche Menschen bringt der Gesetzentwurf keine Verbesserung – im Gegenteil. Es bleibt beim gerichtlichen Verfahren und bei der Überprüfung des Geschlechts durch Dritte. Inter\*- und Trans\*-Verbände sind zu Recht enttäuscht, sie hatten lediglich zwei Tage Zeit, den Entwurf zu kommentieren – das entspricht nicht unserem Verständnis von Partizipation. Wir Grüne werden Druck machen, dass dieses Gesetz so nicht in Kraft tritt.

## **Grüne Regenbogenwochen**

14.06.2019 – 10.08.2019

Informationen zu allen Aktionen und Terminen ab heute auf unserer Website: [gruene-fraktion.berlin](http://gruene-fraktion.berlin)